

**Französisch-Reformierte  
Gemeinde Offenbach a. M. 1699**

**Gemeindebrief  
April/Mai 2012**



Christus spricht:

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offenbarung 1,18



Am ersten Tag der Woche kommt Maria von Magdala früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weg war. Da läuft sie zu den Jüngern und spricht: „Sie haben den Herrn weggenommen!“ Da gingen Petrus und die anderen Jünger hinaus. Und sie kamen zum Grab und sahen die Leintücher liegen. Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste. Da gingen die Jünger wieder heim. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Und als sie sich umwandte, sieht sie Jesus stehen und weiß es nicht, denn sie meint, es sei der Gärtner. Sie spricht zu ihm: „Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast; dann will ich ihn holen.“

Spricht Jesus zu ihr: „Maria!“ Und sie erkannte ihn. Da wandte sie sich um und spricht zu ihm: „Rabbuni!“ Das heißt: Meister.

Maria von Magdala geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen!“

(Johannes-Evangelium, Kap. 20,1-18 in Auswahl)

Liebe Leserin, liebe Leser, liebe Gemeinde,

ich gebe zu, dass Maria mich beschämt. Ich wäre nicht hingegangen, schon gar nicht so früh am Morgen. Ich hätte mich noch einmal auf die andere Seite gewälzt und wäre an jenem Tag danach erst aufgestanden, wenn ich sicher gewesen wäre, dass die Luft rein ist. Ich hätte mich gedrückt aus Angst vor den Spaziergängern, den römischen Soldaten oder den Pharisäern. Kein Fenster hätte ich geöffnet, keinen Riegel zurückgeschoben, keinen Fuß vor den anderen gesetzt.

Ich bin nicht gern da zu finden, wo es gefährlich werden könnte. Von mir aus hätten alle Hähne der Stadt noch einmal krähen können. Ich weiß, wie schnell mir der Mut schwindet und ich resigniere, wie ängstlich ich sein kann und mir der Mumm in den Knochen fehlt – wie man so sagt. Dann bin ich nur zu gern bereit, eine vergangene Sache vergangen sein zu lassen.

Nach einer Enttäuschung ziehe ich mich zurück, Widerstände zwingen mich aufzugeben. Weil mir der Wind zu stark wird, der mir ins Gesicht bläst. Lieber stelle ich mich wie tot.

Ganz anders Maria – die mich beschämt. Sie verzichtet darauf, ihres Schlafes Hüter zu sein. Steht in aller Herrgottsfrühe auf, verlässt das Haus, geht durch die Gassen der Stadt, an den Wächtern vorbei. Und geht, weil sie nicht wahrhaben will, was alle Welt für wahr hält. Maria geht, um zu sehen, was sie nicht glauben will: Es kann doch jetzt keine Vernichtung geben, keinen endgültigen Schluss, schon gar kein Basta oder ein todsicheres Ende. Auch kein bisschen Wahrheit und kein bisschen Liebe, kein halbes Leben und keinen halben Glauben.



Die Fakten zählen für sie nicht und so realistisch wie die Männer will sie nicht sein. Mit Leidenschaft nimmt sie das Gegebene nicht hin und geht zum Grab – gegen den Augenschein.

Sie beginnt, draußen vor den Mauern der Stadt, nach dem Versprochenen zu suchen. Dem lebendigen Leben, das den Tod schon hinter sich hat. Und sie findet ihre Sprache wieder an diesem Grab. Sie sieht klarer und hört genauer hin. Sie fühlt sich wie angesprochen und so ist es auch. Und damit geht alles weiter – ich könnte auch sagen: Damit fängt alles an.

Ich bin nicht so mutig wie Maria, die nicht wahrhaben wollte, was wahr sein sollte. Gott aber sei Dank, dass es sie gab und noch immer gibt. Maria mit ihrer Geschichte, mit all den Ostergeschichten, die folgten. Es sind diese Geschichten, die mich immer wieder aus der Resignation wegrufen, mich anstecken mit ihrem Mut und mich in Bewegung bringen.

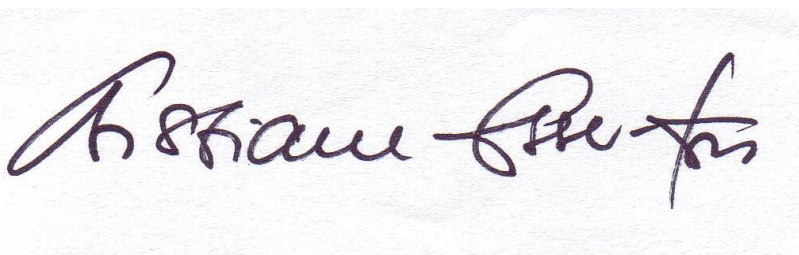
Dann sage ich – allen Widerständen zum Trotz – „Dennoch“! und gehe aus mir heraus, nehme nichts als endgültig hin und schlage dem drohenden Ende ein Schnippchen. Ich will mich nicht mehr fürchten vor dem Tod, vor dem „alles ist aus“. Anfangen will ich mich zu rühren, mich zu bewegen und von Gott ansprechen lassen – wie Maria – gegen meine Angst.

Will nichts so lassen wie es scheint und an die Wahrheit glauben, die mit dem von Maria Gesuchten in die Welt gekommen ist. Jesus, dem Christus, der mit einem einzigen Wort – Maria – die Grenze durchbricht zwischen Tod und Leben.

Und ich erfahre, dann und wann, wie Maria: Dass die Liebe so stark ist wie der Tod. Nicht stärker, aber immerhin: Genauso stark.

Ich wünsche Ihnen mutige Schritte gegen den Augenschein. Ich wünsche Ihnen die Hoffnung und den Glauben Marias, zu hören und zu sehen, was Gott bereithält: Leben und Auferstehung aus der Dunkelheit in das Licht.

Mit herzlichen Grüßen bin ich Ihre



Rosemarie Frey



## Gottesdienste

	wenn nicht anders erwähnt finden alle Gottesdienste um <b>10.00 Uhr</b> statt; Franz.-ref. Kirche, Herrnstr. 43
<b>01.04. Palmarum</b>	Prädikantin Ursula Krauß/ Ansch. Kirchenkaffee <b>Kollekte:</b> Für Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylsuchende
<b>05.04.            <u>18.30 Uhr</u> Gründonnerstag</b>	Andacht mit Tischabendmahl im Gemeindehaus Pfarrer Thomas Jourdan
<b>06.04. Karfreitag</b>	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Petit Choeur, <b>Kollekte:</b> Für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel
<b>08.04. Ostersonntag</b>	<b>Ostergottesdienst</b> / Pfarrerin Christiane Esser-Kapp <b>Kollekte:</b> Für die Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
<b>09.04. Ostermontag</b>	Gemeinsamer Emmaus-Gottesdienst Pfarrer Joachim Bundschuh Beginn 10.00 Uhr im Hafen 2, Ende in der Stadtkirche
<b>15.04. Quasimodogeniti</b>	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Gottesdienst mit der Geistig-Behinderten-Seelsorge <b>Kollekte:</b> Für die Geistig-Behinderten-Seelsorge
<b>22. 04. Misericordias Domini</b>	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp <b>Kollekte:</b> Für Diasporahilfe des Gustav-Adolf-Werkes
<b>29.04. Jubilate</b>	Pfarrer Ludwig Schneider (Bewerber auf die halbe Pfarrstelle in unserer Gemeinde) <b>Kollekte:</b> Für die eigene Gemeinde
<b>06.05. Kantate</b>	Diplom Theologe Wilfried Schutt Anschließend Kirchenkaffee <b>Kollekte:</b> Für die kirchenmusikalische Arbeit
<b>13.05. Rogate</b>	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp <b>Kollekte:</b> Für die eigene Gemeinde
<b>17.05. Himmelfahrt</b>	Gemeinsamer Gottesdienst der Nordgemeinden in der Johanneskirche mit Pfarrer Thomas Jourdan
<b>20.05. Exaudi</b>	Pfarrerin Christiane Esser-Kapp Gottesdienst mit der Geistig-Behinderten-Seelsorge <b>Kollekte:</b> Für die Geistig-Behinderten-Seelsorge
<b>27.05.            <u>22.00 Uhr</u> Pfingstsonntag</b>	Gemeinsamer Gottesdienst in der Stadtkirche Pfarrer Joachim Bundschuh



<b>28.05.</b> <b>Pfingstmontag</b>	<b><u>10.30 Uhr</u></b>	Waldgottesdienst der reformierten Gemeinden des Rhein-Main-Gebietes am Jakobiweiher an der Oberschweinstiege im Stadtwald
<b>03.06.</b> <b>Trinitatis</b>		PfarrerIn Christiane Esser-Kapp Anschließend Kirchenkaffee

**Am Sonntag Jubilate, 29. April, wird Pfarrer Ludwig Schneider aus Frankfurt mit uns Gottesdienst feiern. Pfarrer Schneider interessiert sich für die halbe Pfarrstelle unserer Gemeinde und möchte die Gemeinde ein wenig kennen lernen. Wir haben Pfarrer Schneider an diesem Sonntag zu uns eingeladen und hoffen auf regen Gottesdienstbesuch aus der Gemeinde!**

~~~~~

## Geburtstage und Jubiläen

**unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche:**

### April 2012

|        |                       |          |
|--------|-----------------------|----------|
| 02.04. | Frau Ellen Löschcke   | 86 Jahre |
| 06.04. | Herr Günter Hellinger | 71 Jahre |
| 24.04. | Frau Annelore Lauter  | 83 Jahre |
| 29.04. | Frau Hanne Zeller     | 71 Jahre |

### Mai 2012

|        |                     |          |
|--------|---------------------|----------|
| 16.05. | Frau Erika Jacobs   | 76 Jahre |
| 31.05. | Frau Helga Eckhardt | 73 Jahre |



## **Die junge Seite - Die Seite für unsere jungen Gemeindemitglieder und alle, die sich noch jung fühlen**

Wo seid ihr?

Schaut man sonntags durch die Kirchenbänke sucht man euch vergeblich- ok sonntags früh aufstehen ist echt ätzend...

Sucht man nach Angeboten für Jugendliche in unserer Gemeinde, bei denen man euch finden könnte, wird man lange suchen müssen...

Selbst in meiner Facebook-Freundesliste kann ich euch nicht finden, weil wir uns wahrscheinlich noch nie oder nur ein paar Mal gesehen haben...

Habt ihr euch so das Leben in unserer Gemeinde vorgestellt oder werdet ihr nur daran erinnert, dass ihr französisch – reformiert seid, wenn ab und an der Gemeindebrief ins Haus flattert?

Zusammen quatschen, lachen, Bowling spielen gehen, mampfen, tanzen, chillen, gemeinsame Interessen oder neue Freunde finden,... das sind nur ein paar Dinge, die wir zusammen machen könnten. Was hast DU für Ideen?

Wir haben alle mindestens eine Gemeinsamkeit - wir sind alle Mitglieder einer kleinen, geschichtlich echt coolen Gemeinde und das man sich in so einer kleinen Gemeinde nicht mal kennt, ist doch eigentlich echt komisch oder nicht?

Es liegt in eurer Hand etwas zu ändern! Durch euch allein kann endlich wieder Schwung in diese Gemeinde kommen, die mir im Moment ein bisschen wie eine Ü-30 Party erscheint.

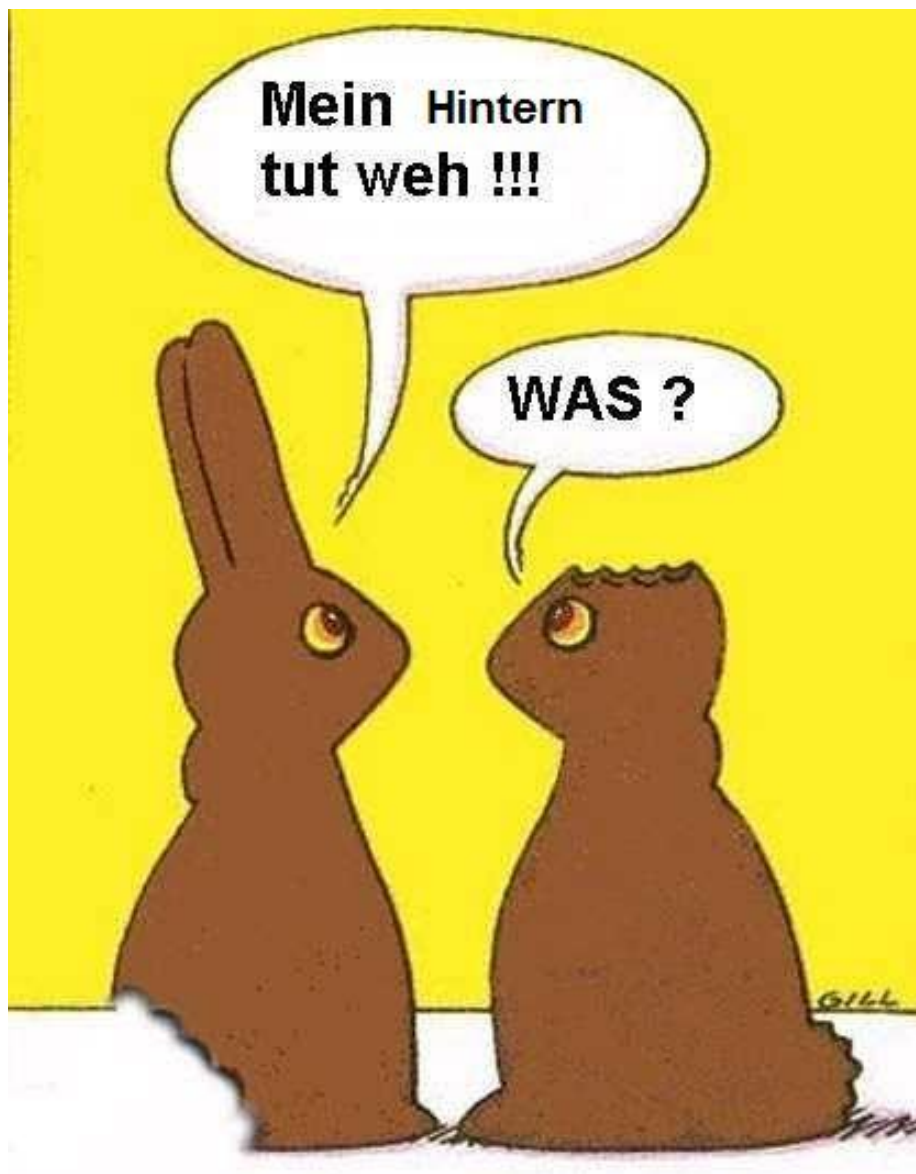
Lasst uns doch mit nem chilligen Grillabend anfangen: Vorschlag :



**22. Juni ab 19.00 Uhr** im Gemeindegarten (Herrnstraße 66, Offenbach a. M.). Wir sorgen für Würstchen und Getränke, ihr für den Salat!

Denkt mal drüber nach.... Und meldet euch!!

Sag deine Meinung, Anregungen oder Ideen!!! Klick dich auf Facebook- Andrea Sophie F oder schick mir eine Mail an [princessophie@hotmail.de](mailto:princessophie@hotmail.de) !!!



Aus dem Gemeindearchiv

*Gemeindeglieder, welche hiesige Bürger und in der Gemeinde  
stimmber. sind.*

| Nr.      | Zusammen  | Nachname          | Stand         | Stand<br>&<br>Beruf | Wahnberechtigt<br>per Staat, pro 1865. |
|----------|-----------|-------------------|---------------|---------------------|----------------------------------------|
| 1.       | Albrzog   | Julius            | Gez. Major    | Willeh.             | 550,00 9. 04. 1.                       |
| 2.       | Alt       | Conrad            | Lohnverdiener | Kauf.               | 338,50 5. 35. 0.                       |
| 3.       | André     | Philipp Linder    | Kaufmann      | Kauf.               | 431,00 2. 38. 1.                       |
| 4.       | André     | Lofau Linder      | Kaufmann      | Kauf.               | 367,60 3. 49. 1.                       |
| 5.       | André     | Lofau August      | Wirt          | Willeh.             | 1500,30 25. 14. 0.                     |
| 6.       | André     | Linder Julius     | Kaufmann      | Kauf.               | 80,00 1. 19. 1.                        |
| 7.       | Baus      | Linder Wilhelm    | Kaufmann      | Kauf.               | 64,00 1. 03. 1.                        |
| 8.       | Bode      | Georg Wilhelm     | Maler & Lofau | Kauf.               | 76,00 1. 15. 1.                        |
| 9.       | Bode      | Georg Wilhelm     | Maler         | Kauf.               | 10,00 10. 0.                           |
| 10.      | Bode      | Lofau Maria       | Wirt          | Kauf.               | 98,00 1. 37. 0.                        |
| 11.      | Bode      | Georg Konrad      | Lofau         | Kauf.               | 40,00 39. 2.                           |
| 12.      | de Bary   | Georg Jakob       | Kaufmann      | Kauf.               | 402,00 6. 37. 3.                       |
| 13.      | de Bary   | Wilhelm           | Wirt          | Kauf.               | 0 0.                                   |
| 14.      | Ernold    | Karl Philipp      | Gelehrter     | Kauf.               | 430,00 7. 05. 2.                       |
| 15.      | Ernold    | Georg Robert      | Fabrikant     | Kauf.               | 189,90 3. 08. 0.                       |
| 16.      | + Ernold  | Lofau Philipp     | Kaufmann      | Willeh.             | 20,00 19. 3.                           |
| 17.      | Fauerbach | Linder            | Gelehrter     | Kauf.               | 96,10 1. 13. 1.                        |
| 18.      | Fauerbach | Lofau             | Wirt          | Kauf.               | 34,00 33. 3.                           |
| 19.      | Fauerbach | Wilhelm Christian | Gelehrter     | Kauf.               | 0 0.                                   |
| 20.      | Fuchs     | Georg             | Fabrikant     | Kauf.               | 261,90 4. 19. 0.                       |
| 21.      | Finsel    | Georg             | Wirt          | Kauf.               | 40,90 40. 2.                           |
| 22.      | Haberhorn | Karl              | Wirt          | Kauf.               | 573,20 9. 47. 0.                       |
| 23.      | Jack      | Lofau             | Wirt          | Kauf.               | 20,00 19. 3.                           |
| 24.      | Jack      | Linder Konrad     | Lofau         | Kauf.               | 40,00 39. 2.                           |
| 25.      | Jack      | Lofau Simon       | Wirt          | Kauf.               | 56,00 55. 2.                           |
| 26.      | Klein     | Maria             | Kaufmann      | Willeh.             | 358,00 5. 57. 1.                       |
| 27.      | Klein     | Leopold Philipp   | Wirt          | Kauf.               | 385,00 6. 21. 0.                       |
| 28.      | Landré    | Guil Robert       | Kaufmann      | Kauf.               | 563,10 9. 17. 1.                       |
| 29.      | Lyon      | Conrad            | Wirt          | Kauf.               | 40,00 39. 2.                           |
| 30.      | Mate      | Philipp           | Wirt          | Kauf.               | 34,00 0.                               |
| zusammen |           |                   |               |                     | 7099,5                                 |

Gemeindeglieder, welche hiesige Bürger und in der Gemeinde  
stimmber. sind (Auszug 1865)





Die Liste zeigt, dass eine Reihe bedeutender Familien damals französisch-reformiert waren. So die heute noch hier ansässigen Andrés oder Mitglieder der Malerfamilie Bode. Die Zigarrenfabrikanten de Bary und Haberkorn waren ebenso vertreten wie Christian Féuss, der damals in der Kaiserstraße eine Fabrik „vergoldeter Waren“ betrieb.

(H.-G. Ruppel)

~~~~~

### **Gemeinsame Fahrt der Nordgemeinden am 7. Juni 2012**

*„Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“* genau das wollen wir tun mit einer Sommerzeit-Fahrt der Nordgemeinden zusammen mit der Behindertenseelsorge. Los geht es am 7. Juni (Fronleichnam) gegen 10 Uhr von Offenbach zum Dom nach Speyer. Dort gibt es Zeit zum Bummeln und eine Domführung bis in die Krypta. Im Anschluß geht es zum Mittagessen und danach zu einem hoffentlich sonnigen Nachmittag in den Luisenpark nach Mannheim. Die Kosten werden bei ca. 25,-- Euro pro Person (für Busfahrt und Eintritte) liegen, plus Mittagessen. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie im Gemeindebüro Tel.: 069-914894.

Ich freue mich auf Sie! Ihre Christiane Esser-Kapp



## Musikalischer Ausblick

Karfreitag, 06.04. um 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Karfreitag unter Mitwirkung  
des Petit Chœur

Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43

Karfreitag, 06.04. um 19.00 Uhr

Marcel Dupré: „Le Chemin de la Croix“ (Der Kreuzweg)

Orgel – Olaf Joksch

St. Paul, Kaiserstr. 60

Mittwoch, 16.05. um 19.00 Uhr

«Orgelrundgang » St. Paul und Johanneskirche

Freitag, 18.05. um 19.00 Uhr

Olivier Messiaen: „L'Ascension (Die Himmelfahrt)

Olaf Joksch – Orgel

St. Paul, Kaiserstr. 60

Sonntag 24. Juni - 19.00 Uhr

Gioachino Rossini: „Petite Messe solennelle“

„Le Petit Chœur“, Rhein-Main-Vokalisten

Elena Kotschigera / Jürgen Blume / Olaf Joksch

St. Paul, Kaiserstr. 60



## **Die nachfolgenden Veranstaltungen finden in unserem Gemeindehaus, Herrnstr. 66, statt.**

### **Frauenkreis**

2 x pro Monat montags 15 Uhr bis 17 Uhr

2. und 4. Montag im Monat, in Zusammenarbeit mit der ev. Stadtkirchengemeinde

Die nächsten Termine:

**April: 23.04.**

**Mai: 14.05. in der Stadtkirche**

### **Gespräch über der Bibel**

1 x pro Monat

in Zusammenarbeit mit der katholischen St.-Paul-Gemeinde

Termine können im Gemeindebüro erfragt werden

### **Französischkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen**

Dienstags 9.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Leitung: Sabine Renke

### **Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.**

3. Samstag im Monat ab 16.00 Uhr

### **Weitere Veranstaltungen in der Kirche, Herrnstr. 43:**

#### **Ökumenisches Friedensgebet**

Jeweils am 1. Montag im Monat (In den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Die nächsten Termine:

**April: 02.04. um 18.30 Uhr**

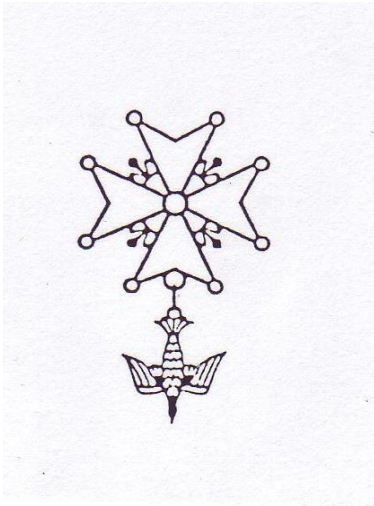
**Mai: 07.05. um 18.30 Uhr**

#### **„Le Petit Chœur“**

Unter der Leitung von Olaf Joksch

vierzehntägig in der Kirche (Termine nach Absprache)





### **Kontakt :**

**Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699  
Gemeinde im Evangelischen Dekanat Offenbach, EKHN**

**Pfarrerin Christiane Esser-Kapp  
(Vakanzvertretung)**

**Sprechzeiten:**

**Dienstag: 09.00 bis 12.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung**

**Herrnstraße 66  
63065 Offenbach**

**Kirche : Herrnstr. 43**

**Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66**

**Internetauftritt :**

**[www.frgo1699.de](http://www.frgo1699.de)**

**Mail:**

**Gemeindebüro :**

**[gb@frgo1699.de](mailto:gb@frgo1699.de)**

**Telefon :**

**Pfarrerin :**

**069 /86711395**

**Gemeindebüro :**

**069 / 814894**

**Fax :**

**069 / 82369230**

**Das Gemeindebüro ist geöffnet:**

**Dienstag und Donnerstag von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Spendenkonto : Nr. : 12007612**

**(BLZ 505 500 20) Städtische Sparkasse Offenbach**

---

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde.

